

## Biografie

Im Alter von 5 Jahren begann Julia Wawrowska ihre musikalische Reise mit Geigenunterricht während Meisterkursen in Łańcut, Polen, unter der Anleitung von Valentina Jakubowska, einer Professorin am Rimsky-Korsakov-Konservatorium in St. Petersburg. 2008 begann sie ihre formale Musikausbildung an der Emil Młynarski Musikschule in Warschau bei Prof. Alicja Wojakowska. Nach zehn Jahren wechselte sie zur Bratsche, fasziniert von deren reichhaltigem Klang. Schon in jungen Jahren trat Julia häufig mit ihrer musikalischen Familie auf, darunter ihr Vater, ein Geiger, ihre Mutter, eine Pianistin und Opernsängerin, und ihr jüngerer Bruder, ein Cellist.

Im Jahr 2020, während der COVID-19-Pandemie, absolvierte Julia die Zenon Brzewski Sekundarschule für junge Talente. Anschließend begann sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Prof. Walter Küssner und an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau bei Katarzyna Budnik. 2023 schloss sie ihr Studium an der polnischen Universität mit der Bestnote A+25 ab und setzte ihr Studium in Berlin fort.

Im September 2023 begann Julia das Masterprogramm Specialized Performance Soloist an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie bei Lawrence Power und Sergey Malov studiert.

Während ihrer musikalischen Reise nahm Julia an zahlreichen Meisterkursen teil und spielte für renommierte Musiker, darunter Tabea Zimmermann, Antoine Tamestit, Nobuko Imai, Ettore Causa, Amihai Grosz, Maxim Rysanov, Garth Knox, Tatiana Masurenko, Daniel Raiskin, Yuri Zhislin, Gareth Lubbe, Gary Hoffman, Irvine Arditti, Reiner Schmidt und Patricia Kopatchinskaja.

Julia gab ihr Solodebüt im Oktober 2022 im Philharmonischen Konzertsaal Zielona Góra. Als Kammermusikerin arbeitet sie mit führenden Künstlern ihrer Generation und renommierten Musikern wie Lisa Batiashvili, Sergey Malov, Andreas Janke, Thomas Grossenbacher und Orfeo Mandozzi zusammen. Sie trat auch als Gastkünstlerin bei der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker auf und spielte auf internationalen Musikfestivals wie dem Schleswig Holstein Festival, dem Davos Festival, La Folle Journée und dem Verao Classico Festival.

Julias Musikalität und Ausdruckskraft wurden in zahlreichen Solo- und Kammermusikwettbewerben anerkannt. Zu den bemerkenswerten Auszeichnungen gehören der 1. Preis in der Solokategorie beim Wettbewerb für zeitgenössische Musikinterpretation ZHdK (März 2024), der 2. Preis und der Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks beim XI Jan Rakowski Nationalen Bratschenwettbewerb in Posen (November 2023), der 1. Preis beim Inter-Universitären Bratschenwettbewerb in Polen (2022), der Grand Prix beim Stefan Kamasa Wettbewerb für polnische Bratschenmusikinterpretation (2022), der 2. Preis beim Stefan Kamasa Wettbewerb für Viola Solo (2020), die Auszeichnung für die Musikalische Persönlichkeit des Piła Festivals und der Akademie (2020), der 1. Preis beim Nationalen Miniaturwettbewerb in Zielona Góra (2019), der 2. Preis beim Internationalen Streichinstrumentenwettbewerb in Elbląg (2019), der 3. Preis beim Internationalen Bohdan Warchał Streichinstrumentenwettbewerb in Dolny Kubin, Slowakei (2018) und der 3. Preis beim Dominik Rutkowski Bratschenwettbewerb (2018).

Als Mitglied des Euphorie Quartetts hat Julia Preise bei Kammermusikwettbewerben gewonnen, darunter den Fanny Mendelssohn Internationalen Wettbewerb in der Kategorie Kammermusik und den France Music Wettbewerb. Die Mitglieder des Quartetts sind der deutsch-ungarische Pianist Daniel Streicher, die japanische Geigerin Coco Tomita und die deutsche Cellistin Clara Eglhuber.

Seit November 2021 wird Julia von Pirastro Official als Echo Arts Pirastro Young Artist unterstützt. Sie ist Stipendiatin des Deutschlandstipendiums, der Lyra Stiftung, der Marian & Zofia Kirsch Stiftung, der Bruno Schuler Stiftung, des Patenschaftsstipendiums, des Stipendiums für herausragende Leistungen des Premierministers des Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe Polens und Mitglied des polnischen Kinderfonds, der künstlerisch begabte polnische Jugendliche unterstützt.

Ein bedeutender Teil von Julias musikalischer Identität ist der zeitgenössischen Musik gewidmet, und sie hat Werke lebender polnischer Komponisten für Solo-Bratsche uraufgeführt.